



## NEWSLETTER

# „Asyl- und Flüchtlingsarbeit im Landkreis Reutlingen“

Ausgabe 4, April 2016

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns Ihnen heute die 4. Ausgabe unseres Newsletter „Asyl- und Flüchtlingsarbeit im Landkreis Reutlingen“ zusenden zu können. Die Zahl der Asylbewerber und Flüchtlinge, die der Landkreis unterbringen muss, ist seit Januar 2016 zurückgegangen. Trotzdem bleibt weiterhin viel zu tun. Der Großteil der Asylsuchenden erhält eine Anerkennung, damit rückt das Thema der langfristigen Integration immer stärker in den Mittelpunkt.

Besonders freuen wir uns daher, Ihnen mit dieser Ausgabe das Job- und Integrationsprogramm des Landkreises vorstellen zu dürfen, welches gemeinsam mit vielen Bündnispartnern in den nächsten Monaten realisiert werden soll.

Daneben möchten wir sie auf die Informationsplattform „Asyl- und Flüchtlingsarbeit“ des Landkreises aufmerksam machen. Ausführliche Informationen erhalten Sie zum ehrenamtlichen Dolmetscherpool des Landkreises, sowie zum Verkehrssicherheitstraining für Flüchtlinge.

Außerdem haben wir für Sie Links zu Presseartikeln zusammengestellt, die über das Ehrenamtsfest in Trochtelfingen am 15. März berichten.

Viel Freude beim Lesen wünscht

Ihre Untere Aufnahmebehörde  
Landratsamt Reutlingen  
Verkehrs- und Ordnungsamt  
Aulberstraße 27  
72764 Reutlingen

---

### Inhalt:

1. Aktuelle Entwicklung
  2. Job- und Integrationsprogramm (JIP) im Landkreis Reutlingen
  3. Informationsplattform „Asyl und Flüchtlingsarbeit“ des Landkreises
  4. Nachlese zum Ehrenamtsfest
  5. Ehrenamtlicher Dolmetscherpool im Landkreis Reutlingen
  6. Ehrenamtliche Helfer für Verkehrssicherheitstrainings für Flüchtlinge
  7. Gebietssitzungen
-



## 1. Aktuelle Entwicklung

### 1.1. Zahlenmäßige Entwicklung im Landkreis

Mit Stand 15.04.2016 waren in der vorläufigen Unterkunft 3.388 Asylbewerber und Flüchtlinge untergebracht. Von diesen Personen können 402 Personen in die Anschlussunterbringung verlegt werden.

### 1.2. Neue Gemeinschaftsunterkünfte

Die Zahl der Gemeinschaftsunterkünfte in der vorläufigen Unterbringung hat sich weiter erhöht. In 23 der 26 Kommunen des Landkreises Reutlingen sind mit Stand 15.04.2016 nun insgesamt 98 Unterkünfte des Landkreises angesiedelt.

## 2. Job- und Integrationsprogramm (JIP) im Landkreis Reutlingen

Das Landratsamt Reutlingen hat gemeinsam mit seinen Partnern im „Bündnis für Arbeit im Landkreis Reutlingen“ (Agentur für Arbeit, Jobcenter, IHK, KHS, HWK, Liga der freien Wohlfahrtsverbände und weitere) ein Integrationsprogramm entwickelt, welches Arbeitsmarktintegration und soziale Teilhabe in gleichem Maße in den Blick nimmt und auf bestehende Strukturen zurückgreift. Durch den Verbleib von Verantwortlichkeiten bei den jeweiligen Akteuren werden keine Doppelstrukturen aufgebaut sondern ergänzend zu den bestehenden Strukturen Teilbereiche gebündelt und koordiniert. Andererseits sollen bestehende Ansätze einzelner Akteure durch gemeinsame Initiativen ergänzt werden.

Im Mittelpunkt des Programmes stehen drei Integrationszentren, die soziale Integration und Arbeitsmarktintegration an einem zentralen Ort bündeln und koordinieren. So können die bestehenden Strukturen zielgerichtet verwendet werden um tagesstrukturierende Angebote anzubieten und neue, unbürokratische Wege und Zugänge in den Arbeitsmarkt zu eröffnen.

Für das Projekt wird der Landkreis in die drei Gebiete Alb, Ermstal und Reutlingen mit Umgebung unterteilt. In allen drei Teilgebieten wird jeweils ein Integrationszentrum aufgebaut.

Die Integrationszentren sollen dabei als

- zentrale Anlaufstellen für Flüchtlinge, Ehrenamtliche aber auch für örtliche Betriebe fungieren,
- die Funktion der Informationsvermittlung wahrnehmen und
- die Kompetenzerhebung von Flüchtlingen gewährleisten.



Die Integrationszentren stehen für alle Interessierten offen, um sich über dort organisierte Informationsveranstaltungen, Broschüren, Schulungen etc. zu bestimmten Themen zu informieren und beraten zu lassen. Darüber hinaus schaffen die Integrationszentren einen zentralen Ort der Kompetenzerhebung der Neuankömmlinge, um anschließend u.a. in praktischen Workshops/Schnuppertagen/Kurzpraktika Orientierung zu bieten, in spezielle Sprachkurse zu vermitteln oder Anerkennungsberatung zu leisten.



Gemeinsam mit den Bündnispartnern arbeitet das Landratsamt an einem konkreten Umsetzungsplan und Aufbau der Integrationszentren. In Kürze können zusätzlich detaillierte Informationen unter [www.kreis-reutlingen.de/Asyl](http://www.kreis-reutlingen.de/Asyl) zu unserem JIP abgerufen werden.

Für eine erfolgreiche Umsetzung der Integrationszentren benötigen wir Ihre Mithilfe. Dringend werden Job-Paten für unser Projekt gesucht, die Asylbewerber und Flüchtlinge auf ihrem Weg in das Berufsleben beratend und unterstützend zur Seite stehen.

Aufgaben der Job-Paten können sein:

- Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zum Betrieb
- Begleitung beim ersten Arbeitstag
- Wöchentliche Treffen um über Erlebtes zu sprechen
- Vermittlung bei auftretenden Konflikten
- Schnittstelle zwischen Betrieb und Flüchtling

Als Job-Pate brauchen Sie keine pädagogischen Fachkenntnisse mitbringen. Ausreichende Berufs- und Lebenserfahrung sowie viel Geduld und Einfühlungsvermögen genügen.

Wir würden uns sehr freuen wenn Sie sich als Job-Pate in unserem Job- und Integrationsprogramm ehrenamtlich engagieren möchten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte über folgende E-Mail-Adresse: [jip@kreis-reutlingen.de](mailto:jip@kreis-reutlingen.de) an Frau Brenzel.

---

### 3. Informationsplattform „Asyl und Flüchtlingsarbeit“ des Landkreises

Auf der Seite [www.kreis-reutlingen.de/Asyl](http://www.kreis-reutlingen.de/Asyl) finden Sie ab sofort wichtige Informationen rund um das Thema Asyl und Flüchtlinge. Die Seite wird fortlaufend gepflegt. Dort finden Sie auch alle Newsletterausgaben des Landkreises.

Im nächsten Schritt möchten wir mit Einverständnis der Arbeitskreise Asyl im Landkreis deren Kontaktdaten auf der Plattform veröffentlichen. Die Kontaktdaten (Bezeichnung des Arbeitskreises, E-Mailadresse, Webadresse sofern vorhanden) sollen in ansprechender Form dargestellt werden. Zwecks Freigabe der Daten zur Veröffentlichung werden wir alle Arbeitskreise direkt kontaktieren.

---

### 4. Nachlese zum Ehrenamtsfest

Am 15. März 2016 hat Landrat Reumann alle Ehrenamtlichen Flüchtlingshelferinnen und -helfer zu einem Fest in die Eberhard von Werdenberghalle nach Trochtelfingen eingeladen. Landrat Thomas Reumann dankte den Ehrenamtlichen aus allen Teilen des Landkreises für ihren großartigen Einsatz und ihr Engagement. Es war ein Abend zur Unterhaltung, zum Genießen und zum gegenseitigen Austausch. Unsere Rückmeldungen bestätigen, dass es ein gelungener Abend war.

Die in der Presse erschienen Artikel zum Ehrenamtsfest können Sie hier online nachlesen.

<http://www.gea.de/region+reutlingen/ueber+die+alb/ein+fest+fuer+die++brueckenbauer.4708979.htm>

<http://www.swp.de/muensingen/lokales/alb/Fest-fuer-Fluechtlingshelfer;art1158510,3738090>

---



## 5. Ehrenamtlicher Dolmetscherpool im Landkreis Reutlingen

Der „Ehrenamtliche Dolmetscherpool im Landkreis Reutlingen“ ist ein flächendeckendes Angebot an Dolmetscherinnen und Dolmetschern, um die „Sprachlosigkeit“ zwischen Personen, die noch nicht ausreichend die deutsche Sprache beherrschen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Stadtverwaltungen, Schulen, Kindergärten, bei sozialen Trägern und Vereinen, etc. zu überwinden.

Das Angebot wird Schritt für Schritt für den gesamten Landkreis aufgebaut. Derzeit stehen für die Region „Alb“ des Landkreises bereits 29 ehrenamtliche Dolmetscher in 25 Sprachen und in der Region „Ermstal“ 41 Ehrenamtliche in 29 Sprachen für die teilnehmenden Institutionen zur Verfügung. Im April wurden die ersten Dolmetscher für die Region „Reutlinger Umgebung“ ausgebildet. Die Dolmetscher dieser Region werden voraussichtlich im Sommer 2016 mit den ersten Einsätzen beginnen können.

Die Schulung und Begleitung der Ehrenamtlichen wird von der Baden-Württemberg Stiftung in Kooperation mit dem Ministerium für Integration im Rahmen des Programms „Ehrenamtliche Dolmetscher für Baden-Württemberg“ gefördert.



In der Region „Alb“ fehlen uns dringend ehrenamtliche Dolmetscher in den Sprachen Farsi und Tigrinisch. Ferner benötigen wir für das „Ermstal“ Verstärkung durch Ehrenamtliche in Dari sowie Tigrinisch. Für die Aufnahme in den Dolmetscherpool kann ein Erstgespräch bei Frau Sowada für die Region „Ermstal“ und bei Herrn Hecht für die Region „Alb“ vereinbart werden.

Schauen Sie doch gelegentlich auch mal auf unsere Webseite [www.kreis-reutlingen.de/dolmetscherpool](http://www.kreis-reutlingen.de/dolmetscherpool).

Darüber hinaus stehen Ihnen Frau Sowada (Tel.: 07121/480-2277, E-Mail: [e.sowada@kreis-reutlingen.de](mailto:e.sowada@kreis-reutlingen.de)) sowie Herr Hecht als Ansprechpartner für die Region Alb (Tel.: 0172-7141878, E-Mail: [begegnungsstaette-germania@gmx.de](mailto:begegnungsstaette-germania@gmx.de)) sehr gerne zur Verfügung.



## 6. Ehrenamtliche Helfer für Verkehrssicherheitstrainings für Flüchtlinge gesucht

Flüchtlinge sehen sich in Deutschland mit einem völlig fremden und im Vergleich mit ihrer ursprünglichen Heimat wesentlich dichteren Verkehrsraum konfrontiert. Nicht selten werden Neuankömmlinge bereits bei der Ankunft von Helfern mit Fahrrädern ausgestattet. Damit die Menschen schnell das richtige Verhalten im Straßenverkehr lernen und sicher an ihr Ziel und wieder nach Hause kommen, haben die Kreisverkehrswacht Münsingen, das Polizeipräsidium Reutlingen und der Landkreis Reutlingen gemeinsam ein Projekt für mehr Verkehrssicherheit für Flüchtlinge, die erst seit kurzer Zeit hier sind, ins Leben gerufen. Hierzu brauchen wir Ihre Hilfe!



**Sie möchten sich gerne ehrenamtlich engagieren?**

**Sie möchten Flüchtlingen helfen, sich im Straßenverkehr besser zurechtzufinden?**

**Dann machen Sie als Multiplikator/-in bei unserem Projekt mit!**

Dabei möchten wir sie jedoch nicht „ins kalte Wasser“ werfen. Sie werden mit einer Schulung, die von ausgebildeten Fachkräften mit langjähriger Berufserfahrung durchgeführt wird, auf ihre neue Aufgabe vorbereitet. Eine erste Schulung der ehrenamtlichen Helfer ist für Ende Juni/Anfang Juli vorgesehen.

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich beim Landratsamt Reutlingen, Frau Wiedmann, unter der Telefonnummer 07121/480-2271 oder per Email unter [i.wiedmann@kreis-reutlingen.de](mailto:i.wiedmann@kreis-reutlingen.de). Geben Sie bitte an, für welchen Bereich Sie tätig werden wollen (Fußgänger und/oder Radfahrer) und wo (Raum Reutlingen, Alb, Ermstal u. ä.). Frau Wiedmann steht Ihnen jederzeit für weitere Fragen zur Verfügung.

---

## 7. Gebietssitzungen

Um mit allen Akteuren in der Asyl- und Flüchtlingsarbeit einen aktiven, regelmäßigen und persönlichen Austausch zu pflegen, lädt die Untere Aufnahmebehörde wieder zu den Gebietssitzungen ein. Um die Runde für einen intensiven Austausch überschaubar zu halten, wurden die Gebiete neu unterteilt.

Geplante Sitzungstermine: (jeweils von 18:00 bis 20:00 Uhr)

**Reutlingen:** (Reutlingen, Wannweil)

Dienstag, 3. Mai 2016

**Ermstal 1** (Bad Urach, Grabenstetten, Hülben, Römerstein)

Donnerstag, 9. Juni 2016

**Ermstal 2** (Dettingen, Metzingen, Riederich)

Donnerstag, 23. Juni.2016

**Echaztal** (Eningen, Lichtenstein, Pfullingen)

Donnerstag, 30. Juni.2016

**Münsinger Alb** (Gomadingen, Mehrstetten, Münsingen, St.-Johann)

Dienstag, 5. Juli 2016

**Westliche Alb 1** (Engstingen, Hohenstein, Sonnenbühl, Trochtelfingen)

Donnerstag, 14. Juli 2016

**Westliche Alb 2** (Hayingen, Pfronstetten, Zwiefalten)

Donnerstag, 21. Juli 2016

---